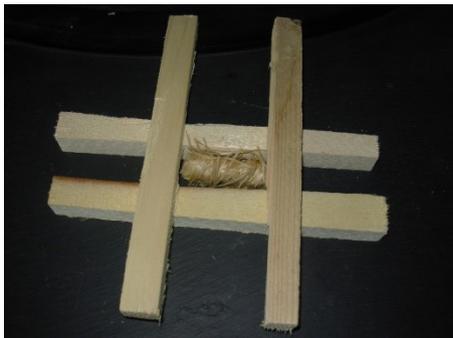


## Richtig anfeuern

**Feuern ohne Rauch** – die neue Anfeuerungsmethode ist eine einfache und sehr wirksame Möglichkeit, den Schadstoffausstoß des Feuers deutlich zu senken. Das Holz brennt dabei schrittweise **von oben nach unten** ab. Im Gegensatz zum Anfeuern von unten verläuft diese Verbrennung über den ganzen Abbrand langsamer und kontrollierter. Die entstehenden Gase strömen durch die heiße Flamme und brennen nahezu vollständig aus. Diese Anfeuerungsmethode eignet sich für Cheminées und Öfen in denen die Abgase nach oben weggehen.

Das Anfeuermodul besteht aus 4 trockenen Tannenholscheitern mit einem Querschnitt von ca. 3 x 3 cm und einer Länge von ca. 20 cm sowie eine Anzündhilfe (z.B. wachsextrahierte Holzwolle, Kaufmöglichkeiten: Detailhandel).



Anfeuermodul

Einschichten des Holzes in Cheminées: schichten Sie die Scheiter mit etwas Abstand als Kreuzbeige ein, unten die dickeren und oben die dünneren.

Platzieren des Anfeuermoduls: Das Anfeuermodul wird oben auf dem Brennstoffstapel aufgebaut (untere Scheiter des Anfeuermoduls quer zu den obersten Brennholzscheitern). Ein Streichholz genügt, und das Feuer ist entfacht.



Brennstoffstapel mit Anfeuermodul



Nach dem Anfeuern



Nach 20 Minuten brennt das Feuer wunderbar.

Zum Nachlegen nur einzelne Scheiter verwenden. Diese auf starke Glut legen, damit das Holz sofort Feuer fängt.

**Quelle: Holzenergie Schweiz und Bundesamt für Energie**

Katharina Bieri, Präsidentin Umweltgruppe Kehrsatz